



Unterstützung für das große Abenteuer. Die Sponsoren Kurt Wurmbrand und Eduard Köstinger mit Martin Brandner und Bürgermeister Hans Stefan Hintner (v.l.).

FOTO: JEDLIČKA

ABENTEUER / Der Mödlinger Martin Brandner will in fünf Wochen rund 8000 Kilometer mit seinem Motorrad zurücklegen. Zu Land und zu Wasser.

Vom Schrannenplatz zur Copa Cabana - am Bike!

MÖDLING / In der sengenden Sonne an Brasiliens berühmtestem Strand war die Idee vor einem Jahr geboren worden. Gemeinsam mit einem Freund verbrachte der Mödlinger Martin Brandner seinen Urlaub an der Copa Cabana. „Hierher mit dem Motorrad fahren, wäre ein Abenteuer, haben wir uns gedacht und mit den Planungen begonnen“, erinnert er sich zurück.

Abschied mit einem Fest am Schrannenplatz

Planungen, die sich aber alles andere als einfach gestalteten. „Den Zustand der Straßen in Brasilien werde ich erst vor Ort erfahren. Es kann außerdem passieren, dass Tankstellen gerade über kein Benzin verfügen“, kennt Brandner die Probleme. Er wird das Abenteuer trotzdem in Angriff nehmen. Alleine. Organisatorische Probleme und die mühevollen Sponsorensuche haben seinen Freund mittlerweile zum Aussteigen bewogen.

Umso mehr freut sich der Mödlinger über Unterstützung

durch das Wiener Neudorfer Unternehmen WUK. Geschäftsführer Eduard Köstinger, selbst begeisterter Motorradfahrer, kannte Brandner als technischen Angestellten von gemeinsamen Projekten. „Als ich von der Idee gehört habe, wollte ich zuerst selbst mitfahren. Doch ein Urlaub mit der Familie war genau zu dieser Zeit bereits geplant“, meint er. Vom Erfolg Brandners sind er und Partner Kurt Wurmbrand aber voll überzeugt.

Die Stadtgemeinde Mödling wird den Abenteuerer am Samstag, dem 5. März, mit einem Fest ab 14 Uhr am Schrannenplatz verabschieden. Dann soll es im

Konvoi bis zur Autobahn gehen. Im französischen Le Havre werden Brandner und sein Bike auf ein Frachtschiff verladen, das sie nach Brasilien bringt. „Zunächst war Bilbao in Spanien als Hafen vereinbart, erst am 23. Februar wurde ich informiert, dass sich alles geändert hat“, so Brandner, der sich wohl noch auf andere Überraschungen gefasst machen muss. 500 bis 800 Kilometer pro Tag gilt es abzuspulen. Keine Unterkunft wurde im Voraus gebucht. Sein Gepäck besteht lediglich aus einem Rucksack, Benzinreserven, sowie Werkzeug und Arzneien. Auch Navigationsgerät ist keines mit dabei.

DAS ABENTEUER IN ZAHLEN

- **Gesamtstrecke:** 17.000 km
- **Landkilometer:** 8000 (davon 6000 in Brasilien)
- **Benzinverbrauch:** ca. 550 Liter (rund 30 Tankvorgänge)
- **Durchschnittsgeschwindigkeit:** rund 20 km/h
- **Geplante Ankunft:** 8. April
- **Zeitunterschied:** Winterzeit minus 3, Sommerzeit minus 5 Stunden (Umstellung 27.3.)
- **Temperaturunterschied:** circa 30 Grad
- **Kosten:** rund 9000 Euro
- **Dokumentation:** Tägliche Berichte auf www.xbt.at. Zielankunft ist per Webcam live mitzuverfolgen